

Wiener Zeitung, 14. August:

Kaffee gegen Puch-Räder. 2
Marshall-Plan-Debatte im Alliierten Rat. Eine Erklärung
des russischen Hochkommissars und die Antwort des amerika- 2
nischen. Park von 1286 Lokomotiven geschaffen. 3
Wiener Arbeitsamt berichtet. 4
Amalienbad wieder mit Glasdach. RK. 4
Wieder Kohlenbrände auf den Bahnhöfen. 4
Die Gendarmerie hat dem Schleichhandel abgenommen. 4
Lohnsenkung - kein wahres Wort. 5
Fallende Tendenz am Gemüsemarkt. 5

Wiener Kurier, 14. August:

Tödlicher Verkehrsunfall in der Stadtbahnstation Alser- 1
straße. Tote konnte noch nicht identifiziert werden.
Offene Wort zu aktuellen Fragen: Staatsbeamtenabbau ja, aber
nur in Zusammenarbeit mit den Betroffenen! Österreich kann
sich den Luxus seines überdimensionierten Staatsapparats
nicht mehr erlauben. Verwaltungsreform ist kein Problem.
Von Sektionschef Dr. Wilhelm Loebell, Generalkommissär für
Verwaltungsreform a.D. 2
Österreich erhält 332 Lokomotiven. Den Bundesbahnen wird
früheres Eigentum zurückgestellt. 3
4000mal mußte die Wiener Feuerwehr ausrücken. Die Bilanz
der Hilfeleistungen im ersten Halbjahr 1948. 3
Im Volksgarten blüht der Flieder zum zweitenmal. 3
Russen verhindern Segelsport in Österreich. 3

Weltpresse, 14. August:

Resolution des Alliierten Rates über die Vermögensabgabe be- 2
schlossen. Diskussion über den Marshall-Plan und über das
Segelfliegen. 2
Vom Stadtbahnzug gerädert. 2
Neuer Brand auf dem Nordbahnhof. 2
Kein Visum für Südtiroler Studenten nach Österreich. 5
Die hundertste Postautobuslinie. 5
Franz-Josefs-Bahnhof muß unterfangen werden. Bombenrichter
verursachen Unterwaschungen. 5

Welt am Abend, 14. August:

Der Kampf um eine Million Virginiazigaretten. 1
Keine Lohnsenkungen! 1
"Fliegende Untertassen" über Österreich. Mysteriöse Scheiben
fliegen von Ost nach West. Die Mär von der neuen Wunder-
waffe nach Mitteleuropa verpflanzt. Massenpsychose oder Wirk- 2
lichkeit?
Ernste Versorgungslage in der Steiermark. 2
Kaffee-Einfuhr aus Brasilien. 2
Am Wasser, am Wasser san ma z'Haus ... (Mit 2 Bildern) Eha 3
Philosophie, Teppichknüpfen, Malen und Rechnen. Im Septem-
ber beginnen die Kurse der Wiener Volkshochschulen. 5

Der Abend, 14. August:

Kapfenberger Böhler-Arbeiter erkämpfen Lohnerhöhung. 1
Heute Speckgemüse - morgen Nudeln mit Fleisch. Die Schüler- 2
ausspeisung in den Ferien. 2
Kriegerwitwenrente S 27.10 monatlich!

Weltpresse, Abendausgabe, 14. August:
Sipl-Pächter Oegyn-Grünhaus in Konkurs. 2

Die Wirtschaftswoche, 12. August:

Weitere Preissenkungen werden gefordert! Unser Mitarbeiter 1
hatte Gelegenheit, mit dem Vorsitzenden des Österreichi-
schen Gewerkschaftsbundes, zweiten Präsidenten des Natio-
nalrates, Johann Böhm, über die gegenwärtigen Probleme der
Preisbildung zu sprechen. 1
Weiterhin günstige Wirtschaftsentwicklung. Der Monatsbericht 3
des Insituts für Wirtschaftsforschung. 3
Bessere Textilien erzeugen! Bedenkliche Situation am Tex- 3
tilmarkt. 3
Zigaretten oder Schokolade? Deviseneinsparung zugunsten 4
der Kinder. 4
Glas- und Gebäudereiniger kämpfen um ihre Existenz. 4
Kollaudierungsabteilung der Gemeinde Wien wiedererrichtet. 5
Gegen die Kartoffel-Monopolisten! Die Antwort des Ernäh- 5
rungsministers. 8
Auch ein "Arbeiter" kann "Angestellter" sein. 8

Wiener Zeitung, 15. August:

Metropolitan-Oper für nächste Saison geschlossen. Defi- 3
zit 220.000 Dollar trotz 453.000 Dollar Nebeneinnahmen. 3
Schleichhandel mit Streptomycin. 3
Ein neuer Simpl-Konzessionär. Zur RK. 4
Betrügerische Eichungen. 4

Neues Österreich, 15. August:

400.000 neue Österreicher? h. 1
Nicht Lebensrettung, sondern "Verschleierung eines 1
Schleichhandelsgeschäftes". Eine Stellungnahme der Wiener
Polizeidirektion zur Bestrafung des Arztes Dr.H. wegen 2
Streptomycinankaufs für einen Todkranken. 2
Fleischverbilligungsscheine ab 12. September. Der Beitrag 4
ist nach Rationsmenge und Verbrauchergruppe verschieden.RK. 4
Schwere Sturmschäden in Wien. 5
Ein neuer Konzessionär im "Simplicissimus"... RK. 5

Arbeiter Zeitung, 15. August:

Führt Österreich Milchkuhe gegen Luxusautos aus? 2
Für die Aufhebung der Demarkationslinien. Ein amerikani- 2
scher Antrag im Exekutivkomitee des Alliierten Rates. 2
Wien baut wieder! Zur RK. 2
Ein Schleichhandelsgeschäft mit Streptomycin. 3
Was erspart man durch den Fleischverbilligungsschein? 3

Das Kleine Volksblatt, 15. August:

Für die Entproletarisierung der Landarbeiter, Bauern selbst fordern erhöhte Produktion.	1
Eine Anfrage an den Innenminister. Städtische Leichenbestattung handelt mit Zucker.	2
Wohnung und Hausrat für Ausgebombte. Sepp Rausch.	4
Das Ausmaß der Fleischverbilligung. Zur RK.	6

Wiener Tageszeitung, 15. August:

Hausrat für Ausgebombte. Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz sichert das Recht auf die alte Wohnung.	5
Berechter Lohn für die Landarbeiter.	5
Haben wir zuviel Zeitungen? 1936 gab es doppelt so viel Zeitungen und Zeitschriften als heute,	6

Österreichische Volksstimme, 15. August:

Erhöhung der Lebensmittelrationen, nicht gesetzloser Grauer Markt.	1
Proteststreik bei der VOest gegen die Bettelscheine.	2
Auch Textilarbeiter fordern 25prozentige Lohnerhöhung.	2
Bettelscheine - eine Erfindung aus der k.u.k. Kriegszeit.	3
Bei A O-44 schrillt das Telephon. 18.000 Ausfahrten der "Rettung" im Jahr.	5

Österreichische Zeitung, 15. August:

Der Einkauf mit den Bettelscheinen.	3
Spaziergang in Schönbrunn. (Mit Bild)	3
Tödlicher Stadtbahnunfall.	3

Welt am Montag, 16. August:

Lockerung der Bewirtschaftung erst nach restloser Ablieferung durch die Landwirtschaft. Der Ernährungsminister über den Grauen Markt. Bewirtschaftung keine Dauereinrichtung, zuerst aber Sicherstellung der Kontingente.	1
SPÖ-Zeitungen beschlagnahmt.	1
Zwei Millionen Eier für die Stadt Wien. Vorschau auf die 44. Zuteilungsperiode.	1
Kindesleiche auf der Stadtbahn.	1
48 Ausfahrten wegen des Sturmwetters.	2
Die Geheimschrift an der Wohnungstür. Bettler und Einbrecher bezeichnen Wohnungen und Häuser. Von den "Gauerzinken" bis zu den Geheimalphabeten der Politiker, Polizisten und Spione. Empfehlungen als Steckbrief.	3
130.000 gerettete Wiener Kinder. Die Kinderübernahme-stelle der Gemeinde Wien im Kampf gegen Not und Verbrechen. Dr.U.B.	3

Wiener Montag, 16. August:

Sowjet-Diplomat verläßt Wien	1
Großbetrug mit Zusatzkarten. Mit 1500 Karten 150.000 Schilling verdient	2
Schluß mit der Ausbeutung der Untermieter! Hauptzins 180 Schilling, Untermiete 2000 Schilling. Ein brennendes Sozialproblem	3
Die Messe der Hoffnung in Sicht. Billige Möbel - erste Forderung - Moderevue im Rathaus	3

Montag-Ausgabe, 16. August:

Geld für die Ausgebombten. Kredite für den Ersatz zerstörten Hausrates auf 100 Monatsraten	1
Stadttheater wird spielen. Kammer Sänger Harry Payer hat die Direktion übernommen	2
Tabak-Trafiken zu vergeben	2
Diesmal kein Reis. Zucker erst in der 2. Hälfte der Woche. Statt Reis Kochmehl	2
Die hohe Kunst des Zwickens. Ein Schaffner plaudert aus der Schule. Ein halbes Amtsgeheimnis wird enthüllt	3
Eine Milliarde im Jahr. Was die Bewirtschaftung kostet. Mehr Ämter und blühender Schleichhandel	4
Wo bleibt eigentlich der Preisabbau der öffentlichen Hand?	4

Tagblatt am Montag, 16. August:

Straßenbahn und Autobus in Budapest werden billiger	2
Neuerung auf dem Wiener Einlaufvereinsplatz	6

Morning News, 15. August:

Heuriger hopes	2
----------------	---